

Frankfurt am Main, 28. September 2018

Abellio Rail

Ziemlich langsam

Auch in der zweiten Verhandlungsrunde zum Konzern-Rahmen-Tarifvertrag für das Zugpersonal bei Abellio (KoRa-ZugTV AB) am 26. September 2018 in Berlin erhielt die GDL kein Angebot. Sie forderte unter anderem eine allgemeine Entgelterhöhung um 7,5 Prozent und Verbesserungen bei den Zulagen für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit und der Fahrentschädigung.

Außerdem sollen die Strukturverbesserungen in den Entgelttabellen für Lokomotivführer und Zugbegleiter umgesetzt werden. Forderungen zu neuen Mindestnormen der Ruhetagsgestaltung und zur Verbesserung der persönlichen Planungssicherheit komplettierten das Forderungspaket. Zwar sind die Forderungen teils kompliziert, insbesondere zur persönlichen Planungssicherheit. Außerdem laufen die aktuellen Tarifverträge noch bis zum 31. Dezember 2018, sodass noch kein Zeitdruck besteht.

Die Arbeitgeberseite sagte jedoch für die Unternehmen Abellio Rail NRW und Mitteldeutschland sowie für die WestfalenBahn ein umfassendes Angebot bis zum 16. beziehungsweise 19. Oktober 2018 zu. Die Angebote werden sowohl die Neuregelungen im KoRa-ZugTV AB, also insbesondere die Entgelterhöhung, als auch die Neuregelungen in den Haustarifverträgen umfassen. Über den Inhalt wird die GDL berichten, sobald sie eingegangen sind. So wie es aussieht, geht es voran, aber ziemlich langsam.

Zur dritten Runde geht es am 29. Oktober 2018 in Frankfurt am Main. Die Abschlussrunde ist für den 22. November 2018 ebenfalls in Frankfurt vorgesehen.